Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 20

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogilche Blätter.

Pereinigung des "Schweizer. Erziehungsfreundes" und der "Pädag. Monatsschrift".

Organ des Pereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 17. Mai 1912.

Nr. 20

19. Jahrgang.

Redaktionskommission:

od. Rettor Reifer, Erziehungsrat, gug, Brafibent; die bo. Seminar-Direktoren Baul Diebolder Ridenbach (Schwhz) und Baur. Rogger, diplirch, herr Lehrer J. Seig, Amben (St. Gallen) und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einstebeln. Ginfendungen find an letteren, als ben Chef-Redaktor, zu richten. Inferat-Aufträge aber an ho. haafenstein & Bogler in Luzern Abonnement:

Ericheint wöchentlich einmal und toftet jahrlich fr. 4.50 mit Bortogulage. Beftellungen bei ben Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshanblung Ginfiebeln.

Rrantentaffe des Bereins tath. Lehrer und Chulmanner der Schweig: Berbandsprafibent fr. Lehrer 3. Defch, St. Fiben; Berbandstaffier fr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Ched IX 0,581).

Inhalt: Der Froschmeuseter, ein Lehrgedicht des 16. Jahrhunderts. — Korrekturen. — Berborgene Garben. — Exerzitien in Feldkirch. — Friedels erste Arbeit. — Korrespondenzen. — Bon unserer Krankenkasse. — Inserate.

Der Iroschimeuseler, ein Tehrgedicht des 16. Jahrhunderts.

(Bon Sottfried Refiler, Byl.)

Bu den meistgelesensten allegorisch-satirischen Dichtungen der ältern Beit gehorte der 1595 erschienene "Froschmeuseler" von "Marcus Habsinsholz von Meusebach, der jungen Frosch-Vorsinger und Calmeuser im alten Maschenwit". Da der "Froschmeuseler" trotz seiner Lehrhaftigkeit als eines der besten poetischen Erzeugnisse des 16. Jahrhunderts bezeichnet werden kann, dürste eine kurze Würdigung desselben auch heute noch von Interesse sein. Versasser des genannten Werkes ist der geslehrte Georg Rollenhagen, geb. am 22. April 1542 zu Bernau in der Mark Brandenburg. Er studierte in Wittenberg unter Melanchthon bekleidete das Rektorat in Halberstadt, später dassenige in Magdeburg und starb daselbst, wie es in der Leichenrede heißt: "ganz sanft stille eliglich" am 13. Mai 1609. Zu Wittenberg hatte Kollenhagen die